

# Liedwettbewerb führt zum Chansongfest

**Festival** Von heute an wird in Stuttgart gesungen, was das Zeug hält. Von Katharina Scholz

Das moderne Chanson hat sich verabschiedet vom Pathos, von den großen Melodien. Heute stehen Texte im Mittelpunkt. Ganz egal, ob tagesaktuell, gesellschaftspolitisch oder sehr persönlich: der Inhalt muss wesentlich sein. Zumindest dann, wenn man beim „Stuttgarter Chanson- und Liedwettbewerb“ oder beim „Chansongfest“ mitmachen möchte. Das haben Roland Mahr vom Rentenztheater, Holger Eichhorn vom Merlin, Bernd Schäfer-Suren vom Le Méridien und Cornelius Hauptmann, Jurymitglied beim Wettbewerb, bei einem Pressegespräch klargestellt und das Programm vorgestellt.

Heute startet der fünfte „Chanson- und Liedwettbewerb“ um 19 Uhr mit der ersten Vorrunde im Hotel Le Méridien. Die zweite Vorrunde folgt am Freitag. Jeweils acht Künstler treten an den beiden Abenden auf. Sie wurden aus 122 Bewerbungen ausgewählt, die aus ganz Deutschland bei der Jury eingegangen sind. „So viele waren es noch nie“, sagte Schäfer-Suren. Das Jurymitglied Hauptmann sah im Auswahlprozess keine dankbare Aufgabe. Wegen der Schuldgefühle, die aufgekommen seien, wenn die Jury auch sehr gute Bewerber abweisen musste. „Wir hätten auch vierzig oder fünfzig nehmen können“, sagte er.

Die 16 Künstler, die nun zur Vorrunde eingeladen wurden, seien vor allem junge Künstler oder solche, die noch am Anfang ihrer Laufbahn stünden, sagte Schäfer. Die Finalisten treten beim Galaabend am Samstag um 18.30 Uhr im Le Méridien noch einmal an. Anschließend singt Stephan Sulke, und die Jurymitglieder, Katja Ebstein, gibt den Sieger bekannt.

Die Sieger des letzten Jahres, Tina Häussermann und Fabian Schläper, eröffnen als „zu zweit“ am Sonntag um 18 Uhr im Rentenztheater das „Chansongfest“. Das hat dieses Jahr insgesamt 14 Programmpunkte in zwei Wochen zu bieten. Unter anderem folgt Heiner Reiff am Montag, 19. Oktober, um 20 Uhr im Rentenztheater. Er spielt dort die Premiere seines ersten Soloprogramms ohne Ernst Mantel. Am Donnerstag, 22. Oktober, präsentiert Katja Ebstein um 20 Uhr im Rentenztheater ihr Programm. Weber-Beckmann treten am Freitag, 23. Oktober, um 20 Uhr im Rentenztheater auf. Sie sind dort das letzte Mal gemeinsam in Stuttgart zu erleben. Lars Rudolf beschließt als „Marshall“ am Samstag, 31. Oktober, um 20.30 Uhr das „Chansongfest“ im Merlin. Er ist eher als Schauspieler bekannt, aber auch seine Musikbiografie sei sehr lang, wie der Merlin-Chef Holger Eichhorn betonte.

// **Weitere Informationen unter:** [www.chansongfest.de](http://www.chansongfest.de) und [www.chanson-stuttgart.de](http://www.chanson-stuttgart.de)